

Eidesstattliche Erklarung.

Ich, die unterzeichnete Alice Jochsberger, geb. Bechhoefer, erkläre folgendes an Eides Statt, wobei ich mir der Bedeutung einer solchen eidesstattlichen Erklarung und der strafrechtlichen Folgen einer wissentlich oder fahrlaessig falsch abgegebenen eidesstattlichen Erklarung bewusst bin:

Zu dem Schatzungsverzeichnis des Herrn Baeumler vom 12.3. 1939 nehme ich wie folgt Stellung:

- 1.) Zu Nr. 1-11. Wohnschlafzimmer Kirsch u. Nussbaum.
Dieses Zimmer wurde extra fuer meine Eltern im Biedermeierstil angefertigt. Das Schlafsofa 1938 in Regensburg dazugefertigt. Den Teppich Nr. 9. kaufte meine Mutter in meinem Beisein Jan. 39 in Muenchen, soweit ich mich erinnere in der Rosenstr. Man muss davon ausgehen, dass meine Mutter und wir beabsichtigten eine Pension in La Paz, Bolivia aufzumachen. Der Preis fuer das Zimmer mit den unter 1-11 angefuhrten Teilen mit RM 2.500.- ist auf keinen Fall in der Aufstellung von 1950 zu hoch angegeben.
- 2.) Zu Nr. 12-14. Herrenzimmer.
Diese Moebel waren handgearbeitet und geschnitzt. Die Stuehle wurden in meine Gegenwart 1934 bei Stuhl Katheter in Muenchen neu angeschafft. Die Chaiselong war ebenfalls eine Schlafcouch und wie Nr. 11 in Regensburg zur Auswanderung neu angeschafft.
- 3.) Zu Nr. 21-24. Teppiche.
Vorkriegsteppich (Perser) 4.35 x 3.10
1 Perserbruecke und deutsche Teppiche sind auch noch mit RM 4000.- unterbewertet.
- 4.) Zu Nr. 25, 53, 66-69. Radio, Maschinen etc.
Nach Schilderung meiner Mutter wurde ein Radio- Apparat 1939 vor Einpacken der Lifts in Muenchen neu gekauft. Mit Schreib und Naehmaschine und allen elektr, Geraeten duerften M 1000.- nicht zu viel angegeben sein.
- 5.) Zu Nr. 29.
Oelbild " Buchenwald " von A.Wild mit 80.- Mark in der Schaetzungsliste hatte damals schon einen Wert von 400.- Mark.
- 6.) Zu Nr. 35-41, 83-85.
Pallas Athene war eine ca. 60 cm hohe rein weisse Marmorstandfigur, mit echten Bronzen und echten Porzellanfiguren wie Meissen, Rosenthal, Delft etc
Gesamtwert M 1.500.-
- 7.) Zu Nr. 78-81, 87 - 104.
Die unter diesen Nummern angefuhrten Gegenstaende sind vollstaendig unterbewertet in der Liste angegeben, was man bei naeherer Durchsicht ja ohne weiteres feststellen kann.
- 8.) Zu Nr. 42. Betten und Decken.
2 Daunendecken, echte weisse Daune, wurden 1938 zur Auswanderung neu angeschafft und duerften zusammen ca. 240.- gekostet haben.
- 9.) Zu Nr. 55 Verschiedenes.
z.B. Schreibtischgarnitur aus Porzellan Bavaria war ein Geschenk von uns an meine Eltern, der Wert ein Vielfaches von 4.- Mark. (5 tlg.)
- 10.) Zu Nr. 105-108. Bettwaesche.
Der groesste Teil der Bettwaesche war aus Stoffen der ehemaligen eigenen Firma "Ludwig Heller", Regensburg, Webwaren Grosshandlung mit eigener Ausruestung, arisiert 1936, und zum Zweck der Auswanderung neu angefertigt in den Jahren 1937-38.

11.) Zu Nr. 112. Haushaltwaesche.

Kaffeetischdecken, waren z.T. rein Leinen mit feinsten Plauener Stickerei und Filet tire, Handarbeitsdecken, der Wert ein vielfaches von dem in der Liste angegebenen Preis.

12.) Zu Nr. 138, 139, 147. Kleider etc. Schuhe.

Die angeführten Kleider waren neu, denn zum Zweck der Auswanderung hat man keine alten Kleider mitgenommen, das trifft auch fuer die Schuhe zu. Der Pelzmantel, 1935 oder 36 gekauft, duerfte ca. 800,- gekostet haben.

13.) In der Liste sind aus damals begreiflichen Gruenden nicht angeführt 1 Leica und eine Kontax und verschiedene Silbersachen. Leica und Kontax kaufte meine Mutter mit mir 1939 in einem Fotogeschaeft in der Maximilianstr. in Muenchen. Leica M.300.- und Kontax M.500.-

Lima, Peru, den 6. April 1970.

Alice Fuchsberger